



Auch ohne Welswette konnte DLRG-Vorsitzender Ralf Zimmermann (links) auf die Unterstützung zahlreicher Institutionen und Vereine setzen. Kurdirektor Peter Schulze (4. von rechts) wurde bei der Gelegenheit gleich als 444. DLRG-Mitglied begrüßt.

BILD: MARKUS MINTEN

Gefreut hat sich auch die DLRG über finanzielle Zuwendungen: Auch wenn die Welswette dieses Jahr nicht stattfand, zeigten sich die üblichen Unterstützer spendabel: Gemeinde, Kurbetriebsgesellschaft, Touristik GmbH, Gewerbe- und Handelsverein, Hotel- und Gaststättenverband, Gäste- und Touristikverein, Verein Bad Zwischenahner Woche sowie Veranstalter von Markt der Köstlichkeiten und Flohmarkt spendeten: 3000 Euro kamen so zusammen, die DLRG-Vorsitzender **Ralf Zimmermann** bei einer Feierstunde entgegennahm. Mit dem Geld ist die DLRG einem Ziel näherge-

kommen, „das wir seit Jahren verfolgen“, so Zimmermann – die Anschaffung eines Einsatzbusses. Zum fünften Mal werde man sich um Fördermittel des Landes bemühen, kündigte der Vorsitzende an. Auch wenn die Spenden zusammengekommen sind, und „Woche“-Chef **Klaus Wolf** von einer „guten Ersatzlösung“ sprach, werde es „im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder eine Welswette geben“. Stellvertretend hob **Hans-Georg Brinkmeyer** (Gäste- und Touristikverein) die „Wichtigkeit der DLRG für unseren Touristikort hervor – insbesondere auch im bevorstehenden Winter“.